

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BA PHILOSOPHIE**

**Personale Informationsmittel**

**Gotthold Ephraim LESSING**

**Aufklärung**

**AUFSATZSAMMLUNG**

- 14-2** *Lessing and the German Enlightenment* / ed. by Ritchie Robertson. - Oxford : Voltaire Foundation, 2013. - XVII, 329 S. : Ill. ; 24 cm. - (SVEC ; 2013,9). - ISBN 978-0-7294-1075-5 : £ 65.00  
[#3402]

Daß die Lessing-Forschung in Deutschland blüht, ist keine Frage. Sind doch in der letzten Zeit immer wieder Monographien und Sammelbände erschienen, die wichtige Beiträge zum Verständnis der in vieler Hinsicht immer noch enigmatischen Figur Lessings geleistet haben. Neben dem für jede weitere Beschäftigung mit Lessing maßgeblichen Handbuch Monika Ficks,<sup>1</sup> das bereits in mehreren Auflagen vorliegt, sind dabei nicht zuletzt die Bezüge Lessings zur jüdischen Aufklärung<sup>2</sup> sowie überhaupt der religionsphilosophische und theologisch-politische Komplex Gegenstand eines verstärkten Interesses.<sup>3</sup> Aber auch die dramen- und kunsttheoretischen Äußerungen Lessings stellen nach wie vor Themen mit großer Anziehungskraft dar. Zuletzt hat aber auch eine Studie wie die von Michael Multhammer über die frühen Rettungen Lessings gezeigt, daß sich aus der genauen Analyse des

---

<sup>1</sup> *Lessing-Handbuch* : Leben - Werk - Wirkung / Monika Fick. - 3., neu bearb. und erw. Aufl. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2010. - XXII, 602 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-476-02248-6 : EUR 19.95 [#1452]. - Rez.: **IFB 10-4**  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz323830722rez-1.pdf>

<sup>2</sup> *Lessing und die jüdische Aufklärung* : Beiträge der internationalen Konferenz, 23. - 25. Januar 2012, RWTH Aachen University / im Auftrag der Lessing Society hrsg. von Stephan Braese ... - Göttingen : Wallstein-Verlag ; [Detroit, Mich.] : Wayne State Univ. Press, 2012. - 379 S. - (Lessing yearbook ; 39. 2010/11). - ISBN 978-3-8353-1135-0 (Wallstein-Verl.) ISBN 978-0-8143-3902-2 (Wayne State Univ. Pr.)

<sup>3</sup> *Gotthold Ephraim Lessings Religionsphilosophie im Kontext* : Hamburger Fragmente und Wolfenbütteler Axiomata / hrsg. von Christoph Bultmann und Friedrich Vollhardt. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2011. - 354 S. ; 24 cm. - (Frühe Neuzeit ; 159) (Edition Niemeyer). - ISBN 978-3-11-025387-0 : EUR 99.95 [#1803]. - Rez.: **IFB 13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz337911894rez-1.pdf>

Frühwerkes wertvolle Erkenntnisse über den Denkstil des Autors gewinnen lassen.<sup>4</sup>

Lessings Statur als Klassiker der deutschen Literatur scheint so nicht in Gefahr zu sein, auch und gerade weil seine religionsbezogenen Schriften großes Anregungspotential für die Beschäftigung mit dem Problem von Religion und Toleranz in der Gegenwart zu besitzen scheinen. Anders sieht es da schon im Ausland aus, auch wenn die zweifellos bedeutendste Lessing-Biographie der letzten Zeit von einem englischen Germanisten verfaßt wurde<sup>5</sup> – was es um so erfreulicher macht, daß in der renommierten Reihe der Voltaire Foundation nunmehr ein Sammelband in englischer Sprache erscheint,<sup>6</sup> der wesentliche Aspekte von Lessings Wirken im Kontext der Aufklärung darstellt. So besteht eine gute Chance, daß auch die angelsächsische Welt an die aktuellen Forschungen zu Lessing herangeführt werden kann.

Hugh Barr Nisbet beginnt mit einer Würdigung der Leistung Lessings, die er vor allem darin erblickt, daß er erstens in der Ästhetik eine bis heute nachwirkende Schrift vorgelegt hat: **Laokoon**.<sup>7</sup> Zweitens brachte es Lessing durch die sich nach seinem Tode entfaltende Spinoza-Kontroverse dazu, daß Spinoza auch nach Kant noch wirksam bleiben konnte und massiv in das Denken der Romantik eingespeist wurde. Nisbets weitere Ausführungen sind konzise und gut dazu geeignet, überhaupt einen Weg in die Beschäftigung mit Lessing zu weisen, was auch für den Band insgesamt gilt. Denn Nisbet weist ausdrücklich darauf hin, daß die Lessing-Forschung durchaus an einer Art Überspezialisierung leide. Das bedeute, daß ein Teil seines Werkes jeweils den Literaturhistorikern, Theologen, Philosophen und Ästhetikern bekannt sei, aber kaum jemand sein Werk und seine Persön-

---

<sup>4</sup> **Lessings "Rettungen"** : Geschichte und Genese eines Denkstils / Michael Multhammer. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - XI, 397 S. ; 23 cm. - (Frühe Neuzeit ; 183 ) (Edition Niemeyer). - Zugl.: Erfurt, Univ., Diss., 2012. - ISBN 978-3-11-032858-5 : EUR 119.95 [#3359]. - Rez.: **IFB 14-1**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz393892085rez-1.pdf>

<sup>5</sup> **Lessing** : eine Biographie / Hugh Barr Nisbet. Aus dem Engl. übers. von Karl S. Guthke. - München : Beck, 2008. - 1024 S. : Ill., graph. Darst. ; 22 cm. - (Historische Bibliothek der Gerda-Henkel-Stiftung). - Einheitssacht.: Lessing <dt.>. - ISBN 978-3-406-57710-9 : EUR 39.90 [#0181]. - Rez.: **IFB 09-1/2**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz283364246rez-1.pdf>

<sup>6</sup> Inhaltsverzeichnis: [http://scans.hebis.de/33/22/86/33228648\\_toc.pdf](http://scans.hebis.de/33/22/86/33228648_toc.pdf)

<sup>7</sup> Zum **Laokoon** liegt nun ein anregender Sammelband vor: **Unordentliche Col-lectanea** : Gotthold Ephraim Lessings Laokoon zwischen antiquarischer Gelehrsamkeit und ästhetischer Theoriebildung / hrsg. von Jörg Robert und Friedrich Vollhardt. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2013. - VII, 389 S. : Ill. ; 24 cm. - (Frühe Neuzeit ; 181) (Edition Niemeyer). - ISBN 978-3-11-031440-3 : EUR 89.95 [#3489]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - Der Text selbst liegt jetzt vorzüglich kommentiert in einer von Friedrich Vollhardt herausgegebenen Studienausgabe bei Reclam vor: **Laokoon oder über die Grenzen der Malerei und Poesie** / Gotthold Ephraim Lessing. Hrsg. von Friedrich Vollhardt. - Studienausg. - Stuttgart : Reclam, 2012. - 469 S. : Ill. ; 15 cm. - ISBN 978-3-15-018865-1 : EUR 9.80. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18865).

lichkeit als Ganzes erfasse (S. 13 - 14). Dennoch blühe die Lessing-Forschung derzeit, was man natürlich nur begrüßen kann, zumal viel frischer Wind, nicht zuletzt durch neue Kontextualisierungen, weht.

Romira Worvill geht ausführlich auf Lessings Verhältnis zur französischen Aufklärung ein (merkwürdiger Weise fehlt in diesem englischen Sammelband aber ein analoger Beitrag zur englischen Aufklärung!), Alexander Košenina und Ritchie Robertson zeichnen ein Bild von Lessing als Journalist und Polemiker, während Richard Schade den Lyriker Lessing in den Blick nimmt.

Weitere Beiträge befassen sich mit der wichtigen Beziehung Lessings zur klassischen Tradition (John Hamilton), seiner Ästhetik (Jason Gaiger) und Dramentheorie (Thomas Martinec), der Frage nach der väterlichen Autorität in seinen Tragödien (Francis Lamport) und den Komödien (K. F. Hilliard). Nach diesen Beiträgen zu bestimmten Genres folgen die selbst schon klassischen Themen der Rolle Lessing im Kontext der deutsch-jüdischen Kultur (Jonathan Hess), ein wichtiges Thema nicht zuletzt angesichts der ebenfalls florierenden Mendelssohn-Forschung. Dazu kommt das Thema der Religionsintoleranz (Adam Sutcliffe), die Frage nach Lessing als Aufklärer anhand zweier seiner merkwürdigsten Texte, **Ernst und Falk** und **Die Erziehung des Menschengeschlechts** (David Hill), sowie die mit diesen Problemen durchaus eng verknüpfte Frage nach dem Verhältnis Lessings zur Bibel, das der Theologe Christoph Bultmann präzise aufarbeitet.<sup>8</sup> Karl S. Guthke, ein Veteran der Lessing-Forschung, steuert schließlich noch einen vielleicht überraschenden Beitrag zum Verhältnis Lessings zur Naturwissenschaft und Naturgeschichte bei, ein Thema, das nicht zuletzt deshalb interessant ist, weil Lessing die Natur eigentlich langweilig fand (S. 263).

Der Band enthält eine knappe Chronologie zu Lessings Leben, englische Zusammenfassungen der Aufsätze, eine Liste der Beiträger, einen gute Bibliographie (S. 301 - 322) sowie einen Index und stellt damit ein sehr brauchbares Hilfsmittel der weiteren Lessing-Forschung dar.

Der Oxford Germanist Ritchie Robertson legt mit diesem interdisziplinären Sammelband ein Buch vor, das sicher geeignet ist, der Lessing-Forschung neue Impulse zu geben und vor allem auch außerhalb Deutschland nachhaltig darauf aufmerksam zu machen, wie hochgradig komplex Lessings Beiträge zu den Debatten seiner Zeit waren. Die wichtigsten Felder werden hier sicher abgedeckt, doch ist es trotz der umfangreichen Literatur Lessing sicher nicht so, daß es nun nichts mehr zu sagen geben würde. Anders als es 2001 kein Geringerer als Botho Strauß suggerierte, daß nämlich Lessing uns letztlich nichts mehr zu sagen habe, zeigt auch dieser Sammelband, daß es sich nach wie vor lohnt, Lessing zu lesen.

Till Kinzel

## QUELLE

---

<sup>8</sup> Vgl. auch **Bibelrezeption in der Aufklärung** / Christoph Bultmann. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2012. - X, 256 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-16-151968-0 : EUR 39.00 [#2949]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz368107809rez-1.pdf>

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz393765946rez-1.pdf>